

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Cinnageron®

Streuli Pharma AG

Was ist Cinnageron und wann wird es angewendet?

Cinnageron verbessert die Durchblutung des Gleichgewichtsorgans im Innenohr. Dadurch wird einer Verengung der Blutgefässe in diesem Organ entgegengewirkt und eine Überreizung des Gleichgewichtsorgans, welche zu Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Schweissausbrüchen und Blässe führen kann, verhindert.

Auf ärztliche Verordnung wird Cinnageron zudem bei Reizungen und Durchblutungsstörungen des Innenohrs (Ohrensausen, Schwindel, Augenzittern, Übelkeit) und Menièrescher Krankheit eingesetzt.

Wann darf Cinnageron nicht eingenommen werden?

Patienten, welche unter Depressionen leiden, dürfen Cinnageron nicht einnehmen, ebenso Patienten, die an Parkinsonscher Krankheit leiden oder gelitten haben.

Bei bekannter Überempfindlichkeit auf einen Inhaltsstoff sowie nach frischem Herzinfarkt soll Cinnageron ebenfalls nicht eingenommen werden.

Kinder unter 4 Jahren sollen Cinnageron nur nach ärztlicher Verordnung einnehmen.

Eine längerdauernde Behandlung soll nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Wann ist bei der Einnahme von Cinnageron Vorsicht geboten?

Besonders am Anfang der Behandlung kann Cinnageron schläfrig machen und somit die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und Fähigkeit, Werkzeuge und Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen.

Bei Arzneimitteln gegen Depressionen und Arzneimitteln, die Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen (Schlaftabletten, Tranquilizer, starke Schmerzmittel), kann die beruhigende Wirkung durch die gleichzeitige Einnahme von Cinnageron verstärkt werden.

Alkohol und Cinnageron verstärken gegenseitig die dämpfende Wirkung. Trinken Sie deshalb keinen Alkohol während Sie Cinnageron einnehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Cinnageron während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Während der Schwangerschaft soll Cinnageron nur auf ausdrückliche Anweisung eines Arztes bzw. einer Ärztin hin, eingenommen werden.

Da es unbekannt ist, ob Cinnageron in die Muttermilch übergeht, sollten Sie während der Stillzeit dieses Arzneimittel nicht einnehmen.

Wie verwenden Sie Cinnageron?



Wenn vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1-mal täglich 1 Hartkapsel Cinnageron 75 mg.

Cinnageron Hartkapseln werden nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit eingenommen.

Pro Tag soll nicht mehr als 1 Hartkapsel eingenommen werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Cinnageron haben?

Folgende Nebenwirkungen (auch unerwünschte Arzneimittelwirkungen genannt) können bei der Einnahme von Cinnageron auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten):

- Schläfrigkeit
- Übelkeit
- Gewichtszunahme

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten):

- Müdigkeit
- Erbrechen
- Übermässiges Schwitzen
- Längerer Nachtschlaf
- Juckende, rote Stellen oder Ausschlag auf der Haut bzw. grauweisse Pickel im Mund

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten):

- Oberbauchschmerz, Verdauungsstörung (Dyspepsie)

Sehr selten (betrifft weniger als 1 bis 10 von 10'000 Behandelten):

- Bewegungsprobleme wie ruckartige Bewegungen, Muskelsteifigkeit, Zittern. Diese Symptome werden auch als extrapyramidale Symptome (EPS) bezeichnet
- Leberproblem, welches eine Gelbfärbung der Haut oder der Augen verursacht (Gelbsucht)
- Rote kreisförmige Flecken oder Ausschlag an Hautstellen, die der Sonne ausgesetzt sind

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Bei einer Überdosierung können folgende Symptome auftreten: Bewusstseinsveränderungen (von Schläfrigkeit bis Bewusstseinsverlust und Koma reichend), Erbrechen, Muskelschwäche oder mangelhafte Koordination und Krampfanfälle, tiefer Blutdruck. Die klinischen Folgen waren in den meisten Fällen nicht schwerwiegend, doch im Zusammenhang mit Cinnarizin-Überdosierungen wurde von Todesfällen berichtet. Wenn Sie eine Überdosierung vermuten, sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin kontaktieren.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.



Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Cinnageron enthalten?

1 Hartkapsel enthält:

Wirkstoffe

75 mg Cinnarizin

Hilfsstoffe

Magnesiumstearat, Talkum, vorverkleisterte Stärke, Kapselhülle: Gelatine, Erythrosin (E127), Indigotin (E132), Chinolingelb (E104) und Titandioxid (E171).

Zulassungsnummer

40441 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Cinnageron? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Hartkapseln zu 75 mg: Packungen mit 30 und 100 Hartkapseln.

ZulassungsinhaberIn

Streuli Pharma AG, 8730 Uznach.

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

